

Bergaer Zeitung



Jahrgang 22

Mittwoch, 28. April 2010

Nummer 4

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster

Dankeschön

an alle Helferinnen und Helfer des „Thüringisch-Sächsischen-Osterpfades“



Erstmalig wurde die Ostersaison bzw. der Thüringisch-Sächsische-Osterpfad mit der Übergabe des Osterbrotes am Freitag vor Palmsonntag eröffnet. Alle Helfer in Berga, Wolfersdorf und Niederaltersdorf waren am Samstag vor Palmsonntag mit den Ausstellungen fertig.

Ein Dankeschön gilt auch der Presse in Thüringen und Sachsen, sowie dem mdr-Thüringen, welche mit entsprechenden Veröffentlichungen viele Besucher in die drei Orte brachten. Besucher aus Berlin, Potsdam, Dresden, Oberes Vogtland, Westsachsen, sogar aus Spanien fotografierten eifrig



alle Schmuckstücke und waren voll des Lobes. Alle Besucher wollen 2011 wiederkommen, viele mit Wanderschuh und Zeit zum wandern. Bei Kurzausflügen entdeckten viele die schöne Umgebung von Berga. Ausstellungsstücke von mehreren Vereinen haben den Basar in der Bahnhofsstraße bereichert, selbst nach den Osterfeiertagen war dieser noch sehr gut besucht. Für kommendes Jahr sind neue Ideen schon im Kopf, wir bemühen uns ausreichend Infomaterial vom Osterpfad unserer Umgebung, insbesondere Wanderkarten zu besorgen. *Das Osterausstellungsteam vom Thükop e.V.*



Berga war zu Ostern ein beliebtes Ausflugsziel

So viele Besucher hat unser kleines Städtchen lange nicht gesehen. Schon vor dem Osterwochenende kamen zahlreiche Besucher nach Berga, um die Osterausstellung in Berga in der Bahnhofstr. 27, die geschmückten Häuser in der Innenstadt, insbesondere das Bürgerhaus und Spittel sowie die prachtvolle Osterkrone im Park vor dem Rathaus zu bestaunen. In Wolfersdorf wurde ebenso eine sehenswerte Osterkrone mit einer Osterausstellung präsentiert sowie erstmalig auch im Ortsteil Albersdorf.

Die Stadtverwaltung Berga/Elster dankt allen, die zu diesem schönen Osterschmuck in der Stadt beigetragen haben, noch einmal recht herzlich. Auf ein Neues zum nächsten Osterfest.

Stadtverwaltung Berga/Elster
Bürgermeister



Information aus dem Rathaus

Die Stadtverwaltung Berga/Elster mit ihren Außenstellen bleibt am Freitag, den 14.05.2010 (Tag nach Himmelfahrt) geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Stadtverwaltung Berga/Elster
Büttner, Bürgermeister

Der Zweckverband TAWEG informiert:

Überarbeitete Kalkulation bestätigt Niederschlagswassergebühr



Der Zweckverband TAWEG nimmt zu den jüngsten Beiträgen in der OTZ („Zähfließendes Verfahren“ und „Niederschlagswassergebühr für rechtswidrig erklärt“) wie folgt Stellung:

Grundstückseigentümer müssen nach dem Kommunalabgabengesetz für die Einleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser Gebühren zahlen. Viele Zweckverbände berechnen ein einheitliches Entgelt, das sich am Trinkwasserverbrauch des Kunden

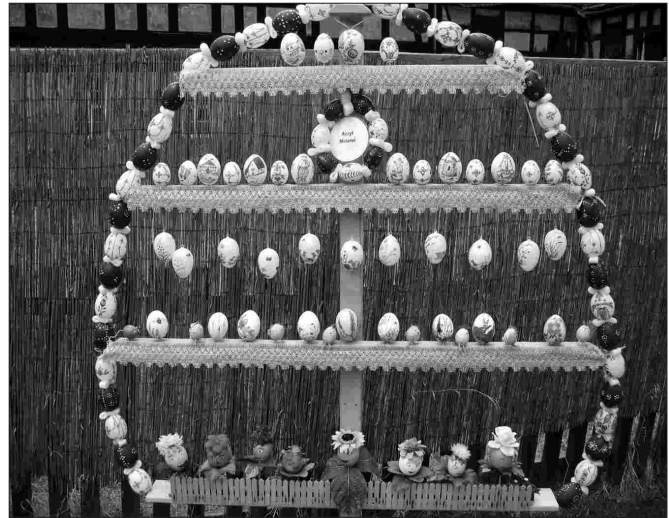
orientiert. Diese Abrechnung ist nicht verursachungsgerecht, da die eingeleitete Niederschlagsmenge nur von der befestigten Grundstücksfläche abhängt. Um seine Anschlussnehmer verursachungsgerecht zu veranlassen, unterscheidet der TAWEG seit 2003 zwischen Schmutz- und Niederschlagswassergebühr. Erstere bemisst sich nach dem Wasserverbrauch, letztere richtet sich nach der entwässerten Grundstücksfläche.

Das Verwaltungsgericht Gera hatte im vergangenen Jahr über die Klage eines Greizer Grundstückseigentümers zu befinden, der sich gegen dieses Abrechnungsmodell wandte. Das Urteil bestätigt, dass der Zweckverband die Niederschlagswassergebühr einführen durfte und dass die Abrechnung nach entwässerter Grundstücksfläche zutreffend ist. Bei der Prüfung des Gebührensatzes beklagte die Kammer jedoch Darstellungsmängel in der Kalkulation. Es ist entgegen der OTZ-Meldung richtig zustellen, dass beim Zweckverband TAWEG niemals der Frischwassermaßstab und auch nicht die gesamte Grundstücksfläche Grundlage für die Kalkulation der Niederschlagswassergebühr waren.

Der TAWEG nahm die Entscheidung zum Anlass, die Berechnung entsprechend den richterlichen Vorgaben nachvollziehbarer zu gestalten, denn die gerichtliche Prüfung wurde abgebrochen. Die nun vorliegende überarbeitete Kalkulation bestätigt den in der Satzung festgelegten Gebührensatz. Die Niederschlagswassergebühr ist rechtmäßig.

Diejenigen Grundstückseigentümer, deren Gebührenbescheide aus Anlass der Überprüfung der Kalkulation aufgehoben worden waren, erhalten in den nächsten Tagen auf der Grundlage der geltenden Satzung neue Gebührenbescheide. Die gerichtliche Überprüfung führte zu keiner Änderung des Gebührensatzes. *Ihr Zweckverband TAWEG*

Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer des „Thüringisch-Sächsischen-Osterpfades“



Tag des Waldes und der Jagd

am 12. Juni im Thüringer Forstamt Weida • Forstbetriebshof Waldhaus / Mohlsdorf

Das Thüringer Forstamt Weida führt am 12.06.2010 in der Zeit von 10 - 17 Uhr in Mohlsdorf / Ortsteil Waldhaus auf dem Forstbetriebshof Waldhaus den diesjährigen „Tag des Waldes und der Jagd“ durch.

Es werden Informationen zu Aufgaben und Struktur des Thüringer Forstamtes Weida, zur Bedeutung und zu den Funktionen des Waldes und zu den Aufgaben der Forstwirtschaft gegeben. Waldbesitzer erhalten Auskunft zur Bewirtschaftung ihres Waldes, zu Fördermöglichkeiten und zur Mitgliedschaft in Forstbetriebsgemeinschaften und im Waldbesitzerverband.

Die Forstwirtschaftsmeister und Forstwirte des Forstamtes präsentieren sich im Umgang mit der Motorkettensäge.

Forstfirmen und Holzfirmen stellen sich und Technik für den forstlichen und holzverarbeitenden Bereich vor. Möglichkeiten der energetischen Nutzung von Holz werden gezeigt und vorgeführt. Forstliche Technikführungen sind geplant.

Die Kreisjägerschaft Greiz präsentiert sich zu Fragen der Jagd und führt eine Jagdhundschau (gegen 13.00 Uhr) durch. Die Jagdhornbläser der Kreisjägerschaft präsentieren ihr Können gegen ca. 14.00 Uhr.

Die Hegegemeinschaft Greizer Wald zeigt am gleichen Tag ihre jährliche Hegeschau. Groß und Klein kann sein Wissen am Stand des Jugendwaldheim Ernsee testen. Weitere mit dem Wald und der Natur verbundene Stände runden den Tag ab.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, unter anderem wird Wildschwein am Spieß geboten.

Ihr Thüringer Forstamt Weida
Michael Herrmann, Oberforstrat

thüringenForst informiert:

Alle Bezugsberechtigten einer Folgeprämie für die Erstaufforstungen im Bereich des Thüringer Forstamtes Weida (ehemalige Forstämter Greiz, Weida und Altenburg) werden gebeten, sich wegen der Antragstellung 2010 kurzfristig bei den jeweils zuständigen Revierleitern zu melden.

Die aktuellen Antragsunterlagen liegen in den Revierdienststellen vor.

Die Sprechzeiten der Revierleiter sind jeweils dienstags Nachmittag (außer Revier Teichwolframsdorf Revierleiter Herr Nosofsky - donnerstags).

Die Antragstellung für 2010 sollte bis 30.06.2010 erfolgt sein! (Vorlage im Forstamt Weida!)

Thüringer Forstamt Weida

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Berga und des Feuerwehrvereins Berga E. e.V. (2. Teil)

Im Anschluss an die JHV der aktiven Wehr fand die des Feuerwehrvereins statt. Vorsitzender J. Trommer legte in seinem Tätigkeitsbericht an die Mitglieder dar, welche Aktivitäten 2009 das Vereinsleben kennzeichneten. Zu den inzwischen fest verankerten Terminen zählten das Maibaumstellen am Bergaer Klubhaus, ein Besuch in Sobotka (Polen), das Treffen der Alters- und Ehrenabteilung des Vereins sowie zum Jahresende unsere Weihnachtsfeier. Die Vereinsausfahrt im Sommer ging diesmal zu den Feengrotten in Saalfeld und wurde mit einer Schiffsfahrt auf dem Hohenwarte-Stausee gekrönt. Auch der im Vorjahr erstmalig angeregte und in loser Folge durchgeführte Ideen-Stammtisch findet seine Anhänger und zeigt erste Erfolge. Alle Veranstaltungen zeichneten sich durch eine durchweg gute Beteiligung unserer Mitglieder aus und belohnten so auch die vielen Mühen der Vorbereitung durch unseren Vorstand, dem dafür großer Dank gebührt. Selbstverständlich gehörte auch wieder unsere Aufwartung bei einigen Kameraden zu ihren runden Geburtstagen und Jubiläen bzw. Krankenbesuche zum Vereinsprogramm des Vorjahres. J. Trommer bedankte sich bei allen betreffenden Mitgliedern für die Mitwirkung bei der Vorbereitung o.g. Veranstaltungen. Im weiteren Verlauf informierte uns Kassenswart A. Wykydal umfassend über die Einnahmen, Ausgaben und den aktuellen Stand der finanziellen Vereinsmittel. Das Ergebnis war recht zufriedenstellend und rechtfertigt die Beibehaltung der Mitgliedsbeiträge auf dem Vorjahresniveau, was so auch anschließend

beschlossen wurde. Die Kassenprüfer bestätigten eine verantwortungsvolle und zuverlässige Arbeit des Kassenswartes für 2009. Zum Abschluss der Versammlung gab der stellvertretende Vorsitzende, St. Klessinger, einen Ausblick auf die Vorhaben dieses Jahres:

- Maibaumstellen am Klubhaus Berga am 30.04. ab 16 Uhr
- ein weiterer Besuch in Sobotka im Juni (siehe Sachspendenauftrag in der Bergaer Zeitung)
- das Treffen der Alters- und Ehrenabteilung im Sommer
- Vereinsausfahrt
- Weihnachtsfeier des Vereins

Daneben wird es weitere individuelle Veranstaltungen geben, zu denen unsere Mitglieder rechtzeitig und umfassend informiert werden. Insgesamt kann man von einem erfolgreichen Jahr 2009 sprechen und hoffen auf ein gleichwertiges Jahr 2010.

Nachtrag:

Am 16.03.2010 fand eine Sitzung des Stadtrates von Berga statt. Ein Tagesordnungspunkt bezog sich auf die FFW Berga und seine Ortswehren, weshalb auch einige Kameraden der Bergaer Wehr hier anwesend waren.

Vom Hauptamtsleiter der Stadtverwaltung, Herrn M. Winkler, wurde dem Stadtrat sehr ausführlich die neu zu schaffende Organisationsstruktur der Freiwilligen Feuerwehren in Thüringen erläutert, und welche schwierigen und finanziell sehr anspruchsvollen Aufgaben damit zur weiteren Realisierung

des Brand- und Katastrophenschutzes mittel- und langfristig auf die Stadt zukommen werden. Deshalb wurde unter Mitwirkung der Wehrführung gemeinsam mit der Stadtverwaltung ein Brandschutzbedarfsplan erstellt, um rechtzeitig dafür notwendige Fördermittel auf Kreis- und Landesebene beantragen und um stadteigene Mittel planen zu können. Dieser Bedarfsplan wurde nun dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorgestellt. Nach seinem Bericht ergriffen mehrere Fraktionsvorsitzende dazu das Wort. Es freut alle Bergaer Kameraden der Feuerwehr ganz besonders, dass die Fraktionen die Gelegenheit nutzten, sich bei allen Kameraden der Stadt und der Ortsteile für die geleistete Arbeit zu bedanken und dabei klar hervorhoben, dass es eben keine Selbstverständlichkeit sei, diesen verantwortungsvollen Dienst ehrenamtlich und damit unentgeltlich über viele Jahre zu versehen. Auch in Achtung dieser Tätigkeit bekannten sich alle Fraktionen eindeutig zu den neuen künftigen Aufgaben rund um die Feuerwehr und werden nach Kräften zur Realisierung des Notwendigen beitragen. Die Kameraden wiederum bestärkt es in schöner Weise, dass ihre Tätigkeit entgegen des Eindrucks, den man manchmal von einigen Bürgern erhält, doch hinreichend gesehen und gewürdigt wird. Das ist doch eine gute Grundlage für unsere weitere Arbeit im Sinne des Helfens und Schützens, sprich des Feuerwehrgedankens. *BoGu*

Aufruf Teilnahme »Kloßvogt«

In diesem Jahr startet zum vierten Mal der Gaststättenwettbewerb für die beste Thüringisch-Vogtländische Küche, der »Kloßvogt 2010«.

Dazu hat das Regionalmanagement alle Gaststätten des Landkreises angeschrieben und zur Teilnahme aufgerufen.

Dieser Wanderpokal verkörpert nicht nur die weltweit bekannten »Grünen Klöße«, sondern allgemein die bodenständigen und deftigen Küche des Vogtlandes. Auch geht es bei dieser Aktion nicht um die Vergabe von Sternen, sondern soll damit für die kleinen Gaststätten mit dieser traditionellen Küche bei den Einwohnern und Gästen des Landkreises geworben werden.

Teilnehmen können alle gastronomischen Einrichtungen mit ca. 30 - 80 Plätzen, die Thüringisch-Vogtländische Küche anbieten. Für die Gaststätten entstehen dabei keinerlei finanzielle oder zeitliche Aufwendungen. Auch gibt es bei dem »Kloßvogt« keine Verlierer, denn jede gemeldete Gaststätte erhält eine Teilnehmerurkunde, mit der sie ihre Gaststube oder Speisekarte ausgestalten können.

Wir würden uns freuen, wenn die Gastronomen unserer Städte und Gemeinden sich an der Aktion »Kloßvogt« beteiligen.

Stadtverwaltung Berga/Elster
Bürgermeister



Begehbare Landkarte auf der „Schmirchauer Höhe“ Ortschaftssteine

Der Traditionsverein Wismut errichtet mit Unterstützung der Wismut GmbH und des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera auf dem ca. 1,7 ha großen Plateau der Schmirchauer Höhe eine begehbare Landkarte. Sie soll der Erinnerung an den Uranerzbergbau in der Region sowie dem Andenken an verschwundene Ortschaften, bei der Wismut tätigen Bergleuten und dem Bemühen um Wiederherstellung einer lebenswerten Region dienen. Zugleich soll damit die touristische Attraktion Ostthüringens erhöht werden.

Die Landkarte zeichnet die Grubenfeldgrenzen und Tagebaukontouren mit gespendeten Namenssteinen von Privatpersonen und Firmen nach. Ortschaftssteine der umliegenden Städte und Gemeinden sollen den Besuchern die Einordnung in die Region veranschaulichen und deren Nähe und Betroffenheit durch den Uranerzbergbau verdeutlichen. Auf dem Plateau werden befestigte Wege sowie Rast- und Sitzplätze mit Erläuterungstafeln angelegt.

Die vorerwähnten Ortschaftssteine sollen durch Spenden finanziert werden. Vorgesehen sind Steine für die Stadt Berga, sowie die Ortsteile Albersdorf, Markersdorf, Kleinkundorf und Wolfersdorf.

Der Verein und die regionalen Projektplaner und -ausführer sowie die Stadt Berga/Elster freuen sich über jede Spende, deren Höhe ab etwa 150 Euro/Stein eine wesentliche Unterstützung ist.

Wir rufen alle Interessenten speziell aus der Stadt Berga und den o.g. Ortsteilen auf, sich an dieser Spendenaktion zu beteiligen.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung der Traditionen des sächsisch/thüringischen Uranbergbaus e.V. oder an die Stadt Berga/Elster. Das Projekt wird auf der Homepage www.bergbautraditions-verein-wismut.de dargestellt.

Büttner, Bürgermeister

Ostern bei den Waldspatzen



Kurz vor dem Frühlingsanfang, am 19.03.2010, sind die Waldspatzen mit ihren Eltern und Erziehern zu ihrem jährlichen Familienwandertag aufgebrochen. Diesmal war der Wettergott auf unserer Seite. Bei frühlingshaften Temperaturen sind wir auf den „Geißendorfer“ gewandert, haben von oben unser wunderschönes Elstertal bewundert und sind dann, in einer langgezogenen Kolonne, am Waldrand entlang durch die Kleingartenanlage „Eichleite“ zurück zum Kindergarten gelaufen. Dort angekommen haben die Kinder mit den Eltern in verschiedenen Gruppen und mit den unterschiedlichsten Materialien Ostereier dekorieren dürfen. Die Eier wurden nicht einfach nur angemalt, sondern u. a. mit Wachs beklebt, mit buntem Sand bestreut und mit Lavendelblüten, Federn oder anderen Dekoren beklebt. Toll sahen sie aus und wurden von den Kindern im Rathauspark bei der Osterhasenschule aufgehängt. Der kreative Nachmittag hat Groß und Klein sehr gut gefallen. Vielen Dank an alle Erzieherinnen für die Organisation. *Der Elternbeirat*

Die Geschichte vom großen Ei



Auch wir haben mitgemacht! Das Team der Arkaden aus Gera fragte bei uns an, ob wir auch ein großes Ei mit dekorieren möchten. Wenn ich vom wir spreche, meine ich natürlich unsere Kinder im Kindergarten.

Und dann kam das leere Ei und sah schon ein bisschen „traurig“ aus, so ganz ohne Muster. Für unsere Kinder war klar, so sollte das Ei nicht bleiben. Schnell wurde es in kleine Stücke eingeteilt und alle Kinder, selbst unsere Jüngsten haben gern mitgebastelt und ein wunderschönes Ei ist dabei entstanden. Und wenn Sie nun unsere Kinder fragen, ist das Ei Nummer 3 wohl auch das allerschönste Ei in Gera.

VdK-Veranstaltung Mai 2010

Hiermit laden wir alle VdK-Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am Montag, 10.05.2010 ein.

Termin: Montag, 10.05.2010
Ort: Alte Schule Berga, Puschkinstraße 6, Räumen der AWO Berga/E.
Zeit: 15:00 Uhr
Thema: KOF, Schwerbehindertenrecht
Referentin: Herr Häselbarth

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!

**Sozialverband VdK Hessen-Thüringen,
 Ortsverband Berga/Elster**

Kirchspiel Berga

Monatsspruch März

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft,
und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebr. 11,1

Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen

Gottedienste

Sonntag, den 2.5.2010

09.00 Uhr Wernsdorf
10.00 Uhr Berga

Sonntag, den 9.5.2010

10.00 Uhr Berga mit
Konfirmandenprüfung
14.00 Uhr Waltersdorf mit
Konfirmandenprüfung

Donnerstag 13.5.2010

Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in
Sorge-Settendorf

Sonntag, den 16.5.2010

Ranchfest in Großkundorf
Beginn mit Festgottesdienst um
11:00 Uhr in der Kirche
Alles andere im Anschluss des
Gottesdienstes auf der Ranch.

Sonabend den 22.5.2010

Waltersdorf 14:00 Uhr
Konfirmation

Pfingstsonntag, den 23.5.2010

Clodra 10:00 Uhr Konfirmation
Berga 14:00 Uhr Konfirmation

Pfingstmontag, den 24.5.2010

Berga 10:00 Uhr
Wernsdorf 14:00 Uhr
Albersdorf 15:00 Uhr
Sonntag, den 30.05.2010
Waltersdorf 9:00 Uhr
Berga 10:00 Uhr

Veranstaltungen

Seniorenkreis

Montag, 10.5.2010
um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga

**Gemeindenachmittag in
Waltersdorf am Mittwoch, den
26.05.2010 um 15:00 Uhr im
Gemeinderaum**

Konfirmandenstunde

Waltersdorf am Dienstag um
16:30 Uhr
Berga am Donnerstag um
16:00 Uhr

Vorkonfirmandenstunde

Berga am Mittwoch um
16:00 Uhr

Aus dem Kirchgemeinden

Friedhof Berga - Gemeinschaftsgrab

Wir weisen erneut darauf hin, dass unsere Gemeinschaftsgrabanlage eine anonyme Begräbnisstätte ist. Unsere Friedhofsordnung sagt, dass Grabschmuck in jeglicher Form auf dem ausgewiesenen Platz und nicht auf dem Grabfeld abgelegt werden muss.

Das Grabfeld darf nicht betreten werden! Wer das nicht beachtet, verstößt gegen § 168 Absatz 2 des Strafgesetzbuches - Störung der Totenruhe.

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Telefon 036623/25532

Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros

Mittwoch 17.00 - 18.30 Uhr und Freitag 09.00 - 10.00 Uhr
sowie nach telefonischer Absprache.

Das Wetter im März 2010

Die Erwartungen, dass der Winter mit dem Februar sein Ende gefunden hat, erfüllten sich nicht. Wenn auch bis 22. Februar die geschlossene Schneedecke sich behauptete und danach nur noch kleine Schneereste in Gräben zu sehen waren, so mussten wir trotzdem registrieren, dass der Winter mit seiner zweiten Seite, dem Frost, sich noch nicht geschlagen gab. Noch bis zum 13. März lagen die Nachttemperaturen unter null Grad Celsius. Lediglich am ersten Tag des Monats stieg nachts die Säule bis auf 4°C. Alle Kraft bot der Winter nochmals am 5. und 6. März mit ca. 8 cm Neuschnee auf. An den nachfolgenden Nächten biß der Frost tüchtig zu. Mit -10°C zum 7., mit -12°C zum 9. und mit -10°C zum 10. des Monats März ermittelte ich die kältesten Nachttemperaturen seit der Erfassung vor über 15 Jahren.

In Gommla wurden -13°C zum 9. März erfasst. Mit dieser winterlichen Wetterlage sollten all diejenigen richtig voraus gesagt haben, dass der Winter bis Mitte März anhält. Nach dieser Zeit klopfte der Frühling an die Tür. Nachts lagen die Temperaturen über null Grad Celsius. Nach leichten Anfangsschwierigkeiten stiegen die Tagestemperaturen nach dem 16. des Monats über den zweistelligen Bereich. Zum Frühlingsanfang, am 20.3. betrugen die Wärmegrade bei leichter Bewölkung 16°C. Etwa 2 l/m Regen rundeten den Frühlingsanfang ab.

Das Frühlingswetter war auch ein Signal für alle Kleingartenfreunde. Es regte sich was in den Fluren und Gärten um mit Goethes Worte zu sprechen

Der 26. März brachte uns den ersten warmen und wohltuenden Frühlingstag mit 22°C. Möge der April daran anknüpfen. Im vergangenen Jahr hat er wahre Wunder vollbracht. Ich erinnere, dass an 17 Tagen die Temperaturen über 20°C lagen. Lassen wir uns überraschen.

Temperaturen und Niederschläge

erfaßt in	Clodra	Gommla
Temperaturen		
Mittleres Tagesminimum	0,6°C	-0,2°C
Niedrigste Tagestemperatur	-12°C (9.)	-13°C (9.)
Mittleres Tagesmaximum	9,6°C	8,1°C
Höchste Tagestemperatur	22°C (26.)	22°C (26.)

Niederschläge

Anzahl der Tage	15	16
Gesamtmenge pro m	45 l	48,5 l
Höchste Niederschlagsmenge	6,5 l/m (6.)	5 l/m (21./26)

Vergleich der Niederschlagsmengen (in l/m)

erfaßt in	Clodra	Gommla
2004	23,5 l/m	43,5 l/m
2005	27,0 l/m	77,0 l/m
2006	57,5 l/m	98,5 l/m
2007	62,5 l/m	59,0 l/m
2008	85,5 l/m	101,5 l/m
2009	54,5 l/m	64,5 l/m

Clodra, am 13. April 2010, Heinrich Popp

EIN HERZ FÜR KUNST

Mitmachausstellung: „Alte Gärtnerei“ — Brauhausstraße 2 — Berga

Arbeitsdauer: Mai und Juni 2010

1. Treffen: Samstag, den 8. Mai 2010, ab 11 Uhr

Hierzu sind alle Interessierten eingeladen, ihr Herz für die Kunst zu sägen, zu malen, zu kleben, zu formen, zu meißeln, zu nähen, zu drahten, zu gestalten.

Anmeldungen unter: 036623+22913



Zweiter Pokalwettkampf des Hundesportvereins Teichwolframsdorf e.V.

Am **15.05.2010** ab 8.00 Uhr findet unser zweiter Pokalwettkampf auf dem Hundesportplatz in Teichwolframsdorf statt. Nachdem wir im vergangenen Jahr schon den 2. Platz erreichen konnten, wollen wir in diesem Jahr natürlich an diese gute Leistung anknüpfen.

Eingeladen haben wir die Vereine unserer Kreisgruppe des SGSV und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Wie auch im vorigen Jahr ist für Speisen und Getränke gesorgt und alle interessierten Hundefreunde sind herzlich eingeladen.

Uwe Kretschmer, 1. Vorsitzender



Skatsport in Berga

Am Karfreitag, den 2. April 2010 fand das 4. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2010 in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt. 25 Skatfreunde aus nah und fern nahmen teil.

Sieger dieses Skatturniers ist Michael Gritzke mit 3009 Punkten. Der Sieger kommt diesmal aus Zickra. Den 2. Platz belegt Wolfgang Schramm aus Sachsen mit 2756 Punkten. Dritter wurde Günter Büttner aus Tschirma mit 2738 Punkten. 5 weitere Geldpreise kamen zur Auszahlung.

In der Gesamtwertung führt weiterhin Dietmar Kießling aus Triebes mit 9803 Punkten. Den 2. Platz belegt Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 9602 Punkten. Dritter ist Helmut Lorenz aus Berga mit 9474 Punkten. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin „Gut Blatt“.

Das 5. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft beginnt am Freitag, den 7. Mai um 18:30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ zu Berga. Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren
Bernd Grimm

Unser diesjähriges **Preissskattunier**, das 15. des FSV Berga, fand am 22.01.10 im Sportlerheim statt. Es beteiligten sich 14 Skatfreunde daran. Es wurden 6 Preise vergeben.

Hier die ersten drei:

1. Platz: Thofl Mathias 2513 Punkte. 2. Platz Igel Heinz 2421 Punkte 3. Platz: Meyer Karl-Heinz 2355 Punkte.

Hiermit bedanken wir uns bei allen Teilnehmern, und hoffen auf ihre Teilnahme im nächsten Jahr. Vielen Dank für die gute Bewirtung von Renate Schunke.

Unser 16. Preissskattunier findet am 21.01.2011 statt.

Fußball-Pfingstturnier in Wolfersdorf

Wir möchten alle Interessierten zu unserem diesjährigen Fußball-Pfingstturnier auf dem Sportplatz in Wolfersdorf recht herzlich einladen.

Die **Eröffnung** des Turniers erfolgt am **Freitag, 21. Mai 2010, ab 18 Uhr** mit der Begrüßung der ersten Mannschaften.

Turnierbeginn ist dann am **Samstag, 22. Mai 2010, um 11 Uhr**. Nach Spielende ab 19:30 Uhr findet in diesem Jahr ein Sportlerball des LSV Wolfersdorf mit der Liveband Querbeat auf dem Saal in Wolfersdorf statt. Tischreservierungen im Vorfeld möglich unter der Tel.-Nr. 25157

Für Speisen und Getränke ist an beiden Tagen gesorgt.

Zum diesjährigen Pfingstturnier findet am 22. Mai 2010 ein **Sportlerball** des LSV Wolfersdorf mit der **Liveband Querbeat** statt. Beginn ist 19:30 Uhr. Tischreservierungen sind im Vorfeld unter der Tel.-Nr. 25157 möglich.

LSV Wolfersdorf

22. Lauf in den Frühling des TV Kleinreinsdorf

Der Turnverein Kleinreinsdorf e.V. lädt am
Sonntag, dem 9. Mai 2010, zum
22. Lauf in den Frühling herzlich ein.

Der Start erfolgt 14.00 Uhr auf dem Sportplatz in Kleinreinsdorf, am Vereinslokal, dem Gasthof „Zum heiteren Blick“. Dieser nun schon traditionell gewordene Wettkampf bietet ebenso die Möglichkeit, die 3000 m lange Strecke über die südlichen Höhen Kleinreinsdorfs im „Spazierschritt“ zu bezwingen, und dabei einen herrlichen Blick auf die umliegenden Wälder und Täler genießen zu können.

Die Wertung erfolgt getrennt nach Altersklassen, Sieger und Platzierte werden ca. 16.00 Uhr geehrt.

Die Kinder laden wir ein, sich an der Wurf- und Dartbude sowie bei sportlichen Spielen und auf der Hüpfburg zu betätigen. Alle Bürgerinnen und Bürger laden wir zum Frühlingfest auf dem Sportplatz herzlich ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt (Kaffee und Kuchen, Eis, gegrillte Speisen, Getränke).

Wir hoffen auf schönes Wetter, freuen uns über eine rege Teilnahme und wünschen allen viel Spaß und gute Unterhaltung. Vorschau: 13. Mai 2010 ab 10.00 Uhr Himmelfahrtsparty im Gasthof „Zum heiteren Blick“ in Kleinreinsdorf.

Der Vorstand des TV Kleinreinsdorf



Bauernregeln für den Monat Mai

Mai kühl und nass
füllt dem Bauern Scheun' und Fass

Die Bohnen werden nie versagen,
legst du sie erst an diesen Tagen

SPD Berga/Elster - Tradition und Neuanfang



Der SPD Ortsverein Berga hatte im März gleich zwei besondere Anlässe für eine Veranstaltung der besonderen Art. Zum Einen ergaben umfangreiche historische Recherche, dass vor 120 Jahren erste politische Aktivitäten durch Sozialdemokraten. In Berga Erwähnung fanden, zum Anderen fand vor 20 Jahren die Neugründung eines Ortsvereins statt. Es ist bekannt, dass die SPD die älteste Partei Deutschlands ist. Für die Bergaer SPD war es jedoch erfreulich wie lange diese Tradition in unserer Region zurück reicht. Diese im Detail zu beschreiben würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen. Es war jedoch ein guter Anlass, dies mit einer Festveranstaltung zu würdigen.

Mit Beginn der nationalsozialistischen Diktatur bis zum politischen Umbruch im Herbst 1989 waren politische Arbeit der SPD fast nicht möglich. Die Gründe sind hinlänglich bekannt. Und dennoch gab es immer Menschen, die diese Tradition weitergaben. So wunderte es nicht, dass sich Bergaer fanden, die im Februar 1990 die SPD in Berga neu gründeten.

Ihnen und allen voran Franz Kautek ist es zu verdanken, das 2010 ein 20 jähriges Bestehen gefeiert werden konnte. Mitglieder des Ortsvereins bereiteten diese Feier für den 19.03.2010 im Bürgersaal des Rathauses vor und viele Gäste folgten der Einladung. Die Thüringer Sozialministerin Heike Taubert, der Bürgermeister der Stadt Berga Herr Büttner, der Vorsitzende der CDU Berga Herr Seifert, ehemalige Abgeordnete des Stadtrates sowie Mitglieder benachbarter Ortsvereine waren unter den Gästen. Besondere Gäste waren Nachfahren des Abgeordneten Johann Ottenschläger und des ehemaligen Bürgermeisters Bruno Grimm. Ebenso herzlich wurden 7 Mitglieder des Partnervereins Bischofgrün aus dem Fichtelgebirge begrüßt. Mit diesen Parteifreunden verbindet uns eine langjährige Freundschaft.

Nachdem der Vorsitzende des Ortsvereins Kurt Serwotke alle Anwesenden begrüßte lud Dr. Frank Reinhold mit einem Vortrag zu einem Exkurs in die ältere politische Geschichte unserer Region ein. Er ging im Be-



sonderen auf die Rolle der Sozialdemokraten und ihren politischen Beitrag ein. Umfangreiches historisches Material stand ihm zur Verfügung, dass u.a. aus dem familiären Besitz stammt. Vielen Dank an dieser Stelle an die Familien ehemaliger Sozialdemokraten. Dr. Reinhold erwies sich wieder einmal mehr als Kenner der Geschichte. Eine Powerpoint Präsentation zur ältern und jüngeren Geschichte der SPD in Berga erstellten Rudolf Neuber und Kurt Serwotke. Diese rundete den Vortrag mit Bildern und entsprechenden Text ab. Beides waren Höhepunkte dieser Feier.

Die Ministerin und Kreisvorsitzende Heike Taubert ging in ihrer Festrede auch auf aktuelle Themen ein. Sie verband Kommunales mit Landesthemen und appellierte an alle Anwesenden, die wiedergewonnene Demokratie mit Engagement zu festigen. Gerade auch Sozialdemokraten haben leidvoll erfahren was Diktatur bedeutet.

Zu 20 Jahre Kommunalpolitik im Bergaer Stadtrat war der „dienstälteste“ Stadtrat Wilhelm Schubert prädestiniert, zu berichten. In einer sehr emotionalen Rede blickte er zurück, ohne eine Thema auszulassen. Auch mit Kritik sieht er heute die Jahre nach der

sogenannten Wende. Er blickte jedoch auch nach vorn und rief auf, sich für Berga und seine Ortsteile zu engagieren. Es war ein guter Anlass, ihm für seine Arbeit Danke zu sagen.

Grußworte durch den Bürgermeister Herrn Büttner, der auch für die Freien Wähler teilnahm, sowie dem Vorsitzenden des Partnervereins Bischofgrün Udo Herrmann ließen den offiziellen Teil ausklingen. Für die musikalische Umrahmung konnte ein musikalisches Talent

aus Berga gewonnen werden. Preisträger Michael Merkel - Trompete zeigte sein Können. Ein Dankeschön an Michael. Anschließend wartete ein Imbiss und viele Gäste nutzten diese Gelegenheit für Gespräche. Der SPD Ortsverein Berga möchte sich ganz herzlich für alle Beteiligten für die gelungene Veranstaltung bedanken. Besonders für die Möglichkeit den Bürgersaal im Rathaus nutzen zu können. Weitere Informationen und Bilder unter www.spd-berga.de.

*Im Auftrag des Ortsvereins der SPD Berga/Elster
Holger Naundorf*



Wir gratulieren zum Geburtstag im April 2010

am 01.04.10	Frau Ingeborg Balzer	zum 77. Geburtstag	am 13.04.10	Frau Helga Weber	zum 71. Geburtstag
am 01.04.10	Frau Sieglinde Palm	zum 72. Geburtstag	am 14.04.10	Frau Ingeburg Haiduga	zum 79. Geburtstag
am 01.04.10	Herrn Bernhard Stockhause	zum 81. Geburtstag	am 14.04.10	Herrn Albert Maron	zum 71. Geburtstag
am 01.04.10	Frau Lieselotte Wagner	zum 83. Geburtstag	am 15.04.10	Herrn Fritz Heinrich	zum 89. Geburtstag
am 02.04.10	Frau Hanna Alperstedt	zum 81. Geburtstag	am 15.04.10	Frau Christa Rauschenbach	zum 73. Geburtstag
am 02.04.10	Frau Herta Beyrich	zum 85. Geburtstag	am 16.04.10	Herrn Gerhard Kratzsch	zum 74. Geburtstag
am 03.04.10	Frau Maria Lopens	zum 83. Geburtstag	am 16.04.10	Frau Christa Schäfer	zum 75. Geburtstag
am 03.04.10	Frau Sigrid Miska	zum 76. Geburtstag	am 16.04.10	Frau Gudrun Wunderlich	zum 75. Geburtstag
am 03.04.10	Frau Anneliese Rose	zum 78. Geburtstag	am 17.04.10	Frau Marianne Derber	zum 78. Geburtstag
am 04.04.10	Herrn Klaus Hemmann	zum 75. Geburtstag	am 17.04.10	Herrn Erich Strauß	zum 77. Geburtstag
am 04.04.10	Frau Erika Wagner	zum 73. Geburtstag	am 17.04.10	Herrn Richard Susok	zum 77. Geburtstag
am 05.04.10	Frau Johanna Reichel	zum 94. Geburtstag	am 18.04.10	Frau Annemarie Hofmann	zum 71. Geburtstag
am 05.04.10	Herrn Gerhard Reißig	zum 73. Geburtstag	am 19.04.10	Herrn Horst Dietel	zum 70. Geburtstag
am 06.04.10	Herrn Werner Jacob	zum 86. Geburtstag	am 19.04.10	Frau Marga Vogt	zum 82. Geburtstag
am 07.04.10	Frau Irma Bräunlich	zum 97. Geburtstag	am 19.04.10	Frau Franziska Wolf	zum 78. Geburtstag
am 07.04.10	Frau Johanna Wünsch	zum 85. Geburtstag	am 20.04.10	Frau Gerda Kerstan	zum 80. Geburtstag
am 08.04.10	Frau Aline Lepka	zum 82. Geburtstag	am 21.04.10	Frau Lisbeth Schreiber	zum 86. Geburtstag
am 08.04.10	Herrn Egon Möller	zum 75. Geburtstag	am 22.04.10	Frau Gerta Eckhardt	zum 86. Geburtstag
am 08.04.10	Frau Elfriede Riemke	zum 74. Geburtstag	am 22.04.10	Frau Ingeborg Haberkorn	zum 78. Geburtstag
am 08.04.10	Herrn Herbert Wachtel	zum 75. Geburtstag	am 23.04.10	Frau Gisela Czepanik	zum 72. Geburtstag
am 09.04.10	Herrn Hermann Engelhardt	zum 72. Geburtstag	am 23.04.10	Frau Lieselotte Luckner	zum 72. Geburtstag
am 10.04.10	Frau Marianne Kracht	zum 80. Geburtstag	am 23.04.10	Frau Erna Siegel	zum 84. Geburtstag
am 11.04.10	Herrn Wolfgang Ander	zum 71. Geburtstag	am 23.04.10	Herrn Rolf Steinbock	zum 73. Geburtstag
am 11.04.10	Herrn Helmut Haiduga	zum 79. Geburtstag	am 24.04.10	Frau Elfriede Jahn	zum 80. Geburtstag
am 12.04.10	Herrn Wolfgang Simon	zum 78. Geburtstag	am 24.04.10	Herrn Karl Möller	zum 79. Geburtstag
am 12.04.10	Frau Ursula Steinbrück	zum 85. Geburtstag	am 26.04.10	Frau Anita Klepsch	zum 71. Geburtstag
am 13.04.10	Frau Alice Ebert	zum 84. Geburtstag	am 28.04.10	Frau Brigitte Höft	zum 73. Geburtstag
am 13.04.10	Frau Ruth Igel	zum 88. Geburtstag	am 28.04.10	Frau Gertrud Pecher	zum 82. Geburtstag

Lebensraum Müllkippe



Kalkutta, Rio, Dharavi, Kairo, Bangladesh. Hier leben Menschen auf stinkenden Müllbergen. Nicht weil das Leben so angenehmer wäre, sondern weil angesichts bitterer Armut und ungerechter Verteilung, für die dort lebenden Menschen keinerlei Chancen bestehen ihre Wohn- und Existenzmöglichkeiten zu verbessern.

Wir werden verwöhnt mit gelben Tonnen, blauen Tonnen, Biotonnen, Restmülltonnen, Glascontainern... Alles was uns lästig ist, was wir nicht länger benötigen, jeglicher Abfall, wandert dort hinein um regelmäßig von zuständiger Stelle entsorgt zu werden.

Es gibt demnach keinen Anlass, die Natur als Müllkippe

zu missbrauchen. Leider scheint diese Erkenntnis noch nicht zu jedem Bewohner unserer pittoresken Stadt durchgedrungen zu sein. So ist nicht zu übersehen, dass das Gelände der „Alten Gärtnerei“ immer wieder als Mülleimer benutzt und in noch stärkerem Maße der Hang zwischen Schule und Spielplatz durch -zig Glasflaschen, Milchkartons, säckeweise Plastabfälle, ausranierte Stühle... verunreinigt wird.

Wer seine Umgebung so missachtet und Naturrespektlos mit Füßen tritt, verpestet damit auch seinen eigenen Lebensraum, verwandelt seine Heimat in einen miefenden Abfallhaufen. Kalkutta lässt grüßen.

Andrea Wolf, Projektleiterin „Bergaer Kultursommer“



**Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 19. Mai 2009**

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf, nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Jürgen Naundorf, Schiedsmann der Stadt Berga
Telefon 20666 oder 0179-104 83 27

Amtsblatt für die Stadt Berga an der Elster

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile

Einzel Exemplare können kostenlos bei der Stadtverwaltung Berga, 07980 Berga, Am Markt 2 und Bürgerbüro Mohlsdorf, Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf; Bürgerbüro Teichwolframsdorf, Steinberg 1, 07989 Teichwolframsdorf abgeholt werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Berga vertreten durch Bürgermeister Stephan Büttner. Druckauflage: 2500.

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de. Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Stephan Büttner. Erscheinung: nach Bedarf.